



VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

Medienmitteilung

55. Mitgliederversammlung des VMG im Zeichen des Sicherheitspolitischen Hearings mit den Bundesratskandidaten am 3. März 2025 in Bern

Bern, 23.02.2025. – Die 55. Mitgliederversammlung (MV) des Verbands Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) vom 21. Februar 2025 in der Mannschaftskaserne Bern (MK Bern) stand auch im Zeichen des bevorstehenden Hearings der Bundesratskandidaten am 3. März in der MK Bern. In ihrer Grussbotschaft wies Nationalrätin Yvonne Bürgin (Die Mitte, ZH) darauf hin, dass jetzt die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit und die damit einhergehende dringliche Finanzierung der Armee im Fokus stehen müsse. In der anschliessenden Podiumsdiskussion betonte Staatssekretär Dr. Markus Mäder, Chef des Staatssekretariats für Sicherheitspolitik (SEPOS), dass die Stärke der schweizerischen Sicherheitspolitik im Verbund der militärischen und zivilen Abwehr liegt.

Die statutarischen Geschäfte des VMG wurden von den 28 anwesenden Mitgliedsverbänden – insgesamt sind es aktuell deren 36 – diskussionslos und einstimmig genehmigt. Alle Vorstandsmitglieder wurden zudem für eine nächste Amtsperiode von zwei Jahren wiedergewählt. Oblt Christian Python (FR und GE) wurde neu in den Vorstand gewählt. Damit stärkt der VMG seine Positionierung als nationaler Dachverband.

National wachsende Bedeutung der Miliz- und Armeeverbände

In seinem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025 hob der VMG-Präsident, Oberst i Gst Stefan Holenstein, die national wachsende Bedeutung und Rolle der militärischen Verbände, seien es die Offiziers-, die Unteroffiziers- oder die vielfältigen militärischen Fachgesellschaften – besonders hervor: „Die Miliz hat eine wichtige, staatstragende Funktion, mit der sich nicht nur die Schweizer Bevölkerung, sondern vielmehr auch die Politik, namentlich der künftige Verteidigungsminister, bewusster auseinandersetzen muss.“ Deshalb hat der VMG die beiden Bundesratskandidaten am 3. März zum Hearing nach Bern eingeladen. Er erwarte von ihnen klare Positionsbezüge zur Schweizer Sicherheitspolitik und zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit.

Starke Botschaften von Nationalrätin Bürgin und Staatssekretär Dr. Mäder

Frau Nationalrätin Yvonne Bürgin, seit Juni 2021 Vizepräsidentin Die Mitte Schweiz und seit Dezember 2023 im Parlament in Bern, ist zugleich auch Mitglied der Finanzkommission des Nationalrats und Präsidentin der wichtigen Subkommission 4, welche u. a. auch für das VBS zuständig ist. Ihr starkes Plädoyer, der Armee endlich die nötigen finanziellen Mittel zu sprechen, wurden an der MV mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Staatssekretär Dr. Markus Mäder, Chef SEPOS seit dem 1. Januar 2024, überzeugte in einem offenen und umfassenden sicherheitspolitischen Dialog mit den VMG-Mitgliedsverbänden. Dabei stellte er die Vorstellung der neuen, vom SEPOS ausgearbeiteten und mit Spannung erwarteten Sicherheitspolitischen Strategie 2025 – im Grunde eine Art Gesamtverteidigungsstrategie für die Schweiz – bis Ende 2025 in Aussicht. Es gelte, die Stärke der schweizerischen Sicherheitspolitik im Verbund wieder besser zu nutzen.

Kontakt:

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM, +41 79 241 59 57

Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist ein unabhängiger militärischer Dachverband gemäss Art. 6 Abs. 1 VATV. Der VMG vereinigt derzeit über 36 militärische Vereine und Gesellschaften (Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften) mit annähernd 100'000 Mitgliedern. Er bezweckt die gegenseitige Unterstützung bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten und nimmt zu sicherheits- und armeepolitischen Fragen dezidiert Stellung. Vgl. www.vmg-asm.ch